

Gemeindebote

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHGEMEINDE DRESDEN-OST
LAUBEGAST • LEUBEN • NIEDERSEDLITZ • ZSCHACHWITZ



Juni | Juli • 2022

JOHANNISTAG

24. Juni – an diesem Tag endet die Spargelsaison und die Rhabarberzeit. Die meisten anderen Pflanzen aber legen jetzt erst richtig los: Johanniskraut blüht um diesen Termin, die Johannisbeeren sind reif. In Bayern wird die Echte Arnika Johannesblume und die Königskerze St.-Johanniskerze genannt, weil sie ebenfalls jetzt erstrahlen. Die Natur steht in voller Blüte, zeigt sich auf der Höhe des Jahres in ganzer Pracht.

Mit der Sommersonnenwende, die zeitlich eng mit dem Johannistag verknüpft ist, beginnen Getreide, Früchte und Gemüse zu reifen. Der Sommer kommt zu seinem Höhepunkt und nähert sich dann langsam – mit den kürzer werdenden Tagen – seinem Ende. Später, im Herbst, erstirbt alles wieder. Der Jahreskreis – ein Wachsen, Werden, Reifen und Vergehen.

Ist es zu früh, auf der Höhe des Jahres an dessen Ende zu denken? »Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen« heißt es im 90. Psalm. Das memento mori hat als geistesgeschichtliche Idee die Zeiten überdauert und viele Maler, Bildhauer und Dichter inspiriert. Als weise gilt deshalb, wer auf der Höhe des eigenen Lebens auch das eigene Ende nicht vergisst.

Der Johannistag verweist darauf, dass genau sechs Monate später schon wieder Heiligabend ist. Und zeigt damit die besondere Verbindung zwischen Johannes dem Täufer, nach dem der Johannistag

benannt ist, und Jesus auf. „Er muss wachsen, ich aber muss kleiner werden (Joh. 3, 30)“, sagt Johannes in Hinblick auf den kommenden Christus. Auch Jesus gehörte zu seinen zahlreichen Anhängern und ließ sich von ihm im Jordan taufen. Aber Johannes wusste immer: Das Eigentliche kommt noch. Der Erlöser. Der Heiland.

Die Natur bildet das wunderbar ab: Das Reife wird geerntet, beginnt zu vergehen und stirbt. Doch mit Christus – geboren, wenn bei uns noch alles kalt und grau ist – wird alles neu. Wenn wir im Advent und zu Weihnachten unsere Wohnungen mit Tannenzweigen schmücken, symbolisiert dies das neue Leben. Genauso das Immergrün der Totenkränze. Beides bildet die christliche Hoffnung ab, dass Jesus alles neu macht und uns zum frischen (ewigen) Leben führt.

Vieles steckt drin im Johannestag: Bräuche wie das Johannisfeuer oder Brunnenfeste, denn Johannes der Täufer wird natürlich mit dem Wasser verbunden. Auch Gedanken an das Sterben und das Leben werden an diesem Tag thematisiert.

Es liegt nahe, dass deshalb viele Menschen zu Johannis den Friedhof besuchen. Denn er ist der Erinnerungs- und Erzählort, wo Leben und Tod sich begegnen.

Auf der Höhe des Jahres das Ende bedenken und fröhlich das Leben dankbar feiern, jetzt ist ein guter Zeitpunkt (kairos) dafür!

Mira Körlin und Karsten Heim

Der Kirchenvorstand trifft sich am 13. Juni und 1. Juli.
Bitte reichen Sie Anträge spätestens zehn Tage vor der Sitzung ein.



GERN IN DER KIRCHE – AUS GUTEM GRUND

Vielfach dreht sich die Kirchenberichterstattung in den Medien um schwindende Mitglieder, Relevanzverlust und Kirchenaustritte. Dabei gibt es tausend gute Gründe in dieser Kirche zu sein.

Lassen Sie uns davon gegenseitig erzählen. Vier Kirchvorsteherinnen machen den ersten Aufschlag. Wenn auch Sie erzählen wollen, warum Sie gern in der Kirche sind, schreiben Sie uns:

kg.dresden_ost@evlks.de

Ich bin gern in der Kirche,

weil mir die Gemeinschaft wichtig ist und ich Futter für die Seele brauche.

Anne Schumann

Ich bin gern in der Kirche,

denn hier finde ich Heimat, Halt, Herzenswärme, Hoffnung oder – ganz konkret – helfende Hände.

Mira Körlin

Ich bin gern in der Kirche,

weil für mich das Eingebundensein in die Gemeinschaft mit anderen Christen meinen Glauben stärkt und bereichert. Gemeinsam können wir etwas unmittelbar vor Ort und darüber hinaus bewirken. Aus diesen Erfahrungen heraus erlebe ich Gottes Nähe in unserer Zeit.

Annemarie Henker

Ich bin gern in der Kirche,

– weil ich in der Gemeinschaft mit anderen Christen etwas von den im Leben tragenden Zusagen Gottes erfahren, buchstabieren und leben kann.

– weil mich die Erfahrung ermutigt, dass es im gegenseitigen Miteinander möglich ist, sinnvolle Wege zu suchen, zu finden und zu gestalten.

– weil für mich der Glaube die Quelle ist, die über alle Vernunft und alles Verstehen hinausgehend z. B. Hoffnung, Gnade, Vergebung und Frieden erlebbar macht.

Ingruth Kornau

GOTTESDIENSTE IN DEN PFLEGEHEIMEN IN ZSCHACHWITZ

Wir freuen uns sehr, dass wir nach langer Corona-Pause seit April bzw. Mai wieder Gottesdienste im Seniorenzentrum in der Jonsdorfer Straße und im Pflegeheim in der „Alten Mälzerei“ feiern können.

Die Gottesdienste im Seniorenzentrum „Prof. Rainer Fetscher“ werden künftig einmal im Monat sonnabends, 9.30 Uhr mit den Bläsern stattfinden und stehen der Gemeinde wie gewohnt zum Mitfeiern offen. Die Termine entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan.

Die Gottesdienste in der „Alten Mälzerei“ werden monatlich mittwochs oder auch mal donnerstags ebenfalls 10 Uhr stattfinden. In allen Gottesdiensten werden wir das Heilige Abendmahl feiern. Für beide Einrichtungen suchen wir ehrenamtliche Mitarbeiter.

Im Seniorenzentrum in Großzschachwitz geht es hauptsächlich darum, die Bewohner zum Gottesdienst abzuholen und danach wieder auf ihre Station zu begleiten. In der „Alten Mälzerei“ suchen wir Ehrenamtliche, die einsame Menschen besuchen können.

Bitte melden Sie sich bei Pfarrerin Claudia Knepper, Tel.: 0160 90524410.

Pfarrerin Claudia Knepper



ABENDANDACHTEN IN ZSCHACHWITZ MIT GEBET UM HEILUNG

Herzlich lade ich im Sommer ein zu Andachten mit Gebet um Heilung. Die Andachten werden zunächst in den Sommermonaten freitags 17 Uhr am 15. und 29. Juli sowie am 19. August in der Stephanuskirche in Zschachwitz stattfinden. Je nachdem wie gut die Andachten angenommen werden, wird es sie auch darüber hinaus geben.

Die Andachten folgen einer liturgischen Ordnung der ökumenischen Iona-Community in Schottland (ohne freies Gebet). Dort findet wöchentlich ein Abendgottesdienst mit Gebet um Heilung und Segnung statt. Dabei geht es nicht darum, Menschen „gesund-zubeten“. Im Zentrum steht vielmehr die Beziehung zu Gott, der Segen für das eigene Leben und die Fürbitte für andere Menschen. Wer möchte, kann sich die Hand zum Segnen auflegen lassen.

Pfarrerin Claudia Knepper

JOHANNISTAG IN NIEDERSEDLITZ Samstag, 18. Juni, 18 Uhr

Zu einer ökumenischen Andacht gemeinsam mit den Gemeindegliedern der katholischen Gemeinde laden wir bei hoffentlich trockenem Wetter in die Sommerkirche des Gemeindezentrums Niedersedlitz ein. An einem der längsten Tage des Jahres steht Johannes der Täufer im Mittelpunkt der Andacht. Anschließend wollen wir mit einem Imbiss am Johannisfeuer den Abend ausklingen lassen.

Pfarrer Joachim Krönert

GELÄNDE DES GEMEINDEZENTRUMS NIEDERSEDLITZ

Vor Ostern sanierte die Naturstein-Firma Mönch den Altar der Sommerkirche. Unmittelbar danach startete unser Arbeitseinsatz unter Anleitung des Gärtnermeisters Stefan Rother. Die Konditorei Bierbaum sorgte für Stärkung zwischendurch.



SENIORENNACHMITTAG IN LEUBEN

Die letzten zwei Jahren waren für manch einen recht einsam geworden, fielen doch nicht nur die Angebote in den Kreisen immer wieder Corona zum Opfer, auch war der Bewegungsradius zum Teil recht eingeschränkt. Nun hoffen wir, dass uns im Sommer das Virus eine Verschnaufpause gönnt und wir ein Stück Gemeinschaft nachholen können. Deshalb laden wir am Dienstag, den 12. Juli nach Leuben in die Scheune ein. Ab 14.30 Uhr wollen wir gemeinsame Zeit verbringen, mit Singen, Lachen, Erzählen und Erinnern. Damit der Mund dabei nicht zu trocken wird und die Kräfte schwinden, wird es auch Kaffee und Kuchen geben. Damit für alle gesorgt ist, melden Sie sich

Inzwischen zierte eine Pflanzschale des Blumengeschäfts Forker den Altar und die Sommerpflanzung steht bevor. Herzlichen Dank an alle, die mitgewirkt bzw. gespendet haben. Nun freuen wir uns auf Gottesdienste und Veranstaltungen im Freien. Die Sommerkirche kann als Ort der Stille jederzeit genutzt werden. Herzliche Einladung!

Annemarie Henker

bitte bei heike.koch@evlks.de oder rufen mich an: 4759054. Wenn ich nicht zu Hause bin, wartet mein Anrufbeantworter auf eine Nachricht von Ihnen.

Gemeindepädagogin Heike Koch

GEMEINDEZENTRUM NIEDERSEDLITZ - WOZU? WOHN?

Am 9. Juni, 19 Uhr, laden wir herzlich ein zu einem Gemeindeabend ins Gemeindezentrum Niedersedlitz. Wir wollen hören, welche Bedeutung für die Einzelnen das Gemeindezentrum besitzt und im Hinblick auf das 40-jährige Jubiläum im September 2023 gemeinsam über Zukunftsperspektiven nachdenken. Im Namen des Ortsausschusses Niedersedlitz

Annemarie Henker

125 JAHRE EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE 75 JAHRE STEPHANUSGEMEINDE

Am 1. August dieses Jahres besteht unsere evangelische Kirchengemeinde 125 Jahre. Aus diesem Anlass sind natürlich einige Aktivitäten geplant. Mit einem kleinen Geschichtsrückblick soll an die zwei Jubiläen erinnert werden.

Bereits der russische Fürst Nikolaus Putjatin (1749 -1830), der durch seine Stiftungen für Kleinzschachwitz und Umgebung seine Weitsicht für soziale Dinge demonstrierte, verfolgte das Ziel einer selbstständigen Kirchengemeinde, schreibt der erste Pfarrer unserer Gemeinde Dr. Blumstengel in einem Bericht 1902.

Die Gemeinden Kleinzschachwitz, Großzschachwitz, Meußlitz, Sporbitz und Zschieren hatten bereits 1835 einen Schulverband gegründet, gehörten jedoch zu jener Zeit, wie so viele Ortschaften links und rechts der Elbe zwischen Pirna und Dresden, zur Kirchengemeinde Dohna. Mit der wachsenden Einwohnerzahl im 19. Jahrhundert wurde der Wunsch nach einer Änderung dieses Zustandes immer größer, da auch der Weg der hiesigen Bewohner zum Gottesdienst in das etwa sieben Kilometer entfernte Dohna nicht mehr zeitgemäß war. Deshalb wurde am 28. Oktober 1879 der „Kirchliche Verein zu Kleinzschachwitz“ ins Leben gerufen, der im damaligen Schulhaus, heute Gemeindehaus, einen größeren Raum für Gottesdienste nutzen durfte. Ein Jahr später, am 24. Oktober 1880, fand die Einweihung der vom Kleinzschachwitzer Zimmermeister Ernst Noack neu erbauten Turnhalle statt. Diese hatte man gleichzeitig für kirchliche Handlungen

konzipiert, denn die finanziellen Mittel für Baumaßnahmen waren schon damals begrenzt.

Gemeinsam schaffte man dies, indem man sogar den vom Fürsten Putjatin 1825 auf ewig gestifteten Spielplatz 1878 verkaufte und den Erlös zum Bau mit verwendete. Um an die Stiftung zu erinnern, platzierte man über dem damaligen Haupteingang eine Inschrift:

„Fürstlich Poutiatinische Stiftung.

Gegründet: 1825. Erneuert: 1880.“

Erst 1897 gelang, nach reichlichen Verhandlungen und einer Abstandsanzahlung, die Ausparrung von Dohna und die Gründung der „Parochie Kleinzschachwitz“ mit eigenem Pfarramt.

Das inzwischen enorme Wachstum der fünf Gemeinden veranlassten diese um die Jahrhundertwende sogar zum Bau eigener Schulhäuser für ihre Kinder. Dadurch wurde das bisherige Schulgelände frei und konnte von der Kirche käuflich erworben werden. Als 1937 das Pfarrgrundstück, welches man als Schulstandort zu Kleinzschachwitz einverleibt hatte, zurückgesetzt wurde auf Meußlitzer Flur, da änderte man den Namen in „Kirchengemeinde Zschachwitz“.

Anlässlich des 50. Jahrestages der Kirchengemeinde 1947 wurde dann dem Wunsch der Gemeindeglieder entsprochen, der Gemeinde neben der Ortsbezeichnung auch einen biblischen Namen zu geben. Unter mehreren Vorschlägen einigte man sich auf den Namen des heiligen Stephanus. Als 1950 Zschachwitz zu Dresden eingemeindet wurde, änderte man erneut den Namen der Kirchengemeinde in „Stephanuskirche Dresden-Zschachwitz“.

Gert Scykalka



GEMEINDEFEST IN LAUBEGAST

Nach zwei Jahren Gemeindefest mit Stationen können wir endlich wieder echte Kontakte pflegen. Dazu bietet sich das Gemeindefest am 10. Juli in Laubegast an. Eine Vorbereitungsgruppe plant schon einen abwechslungsreichen Nachmittag. Die Kinderchöre aus Dresden-Ost und Gruna-Seidnitz werden das Musical „Babel Blamabel“ aufführen.

Während die Erwachsenen bei reichlich Kaffee und Kuchen sich sicher viel zu erzählen haben, möchten wir für die Kinder verschiedene Spiele anbieten. Wer zu Hause ein Spiel für draußen hat, welches wenig Platz in der Aktion benötigt, darf uns das gern anbieten. Genauso freuen wir uns auf Helfer, die ein Spielangebot für eine Stunde be-

TANZABEND ZUM GEMEINDEFEST

„Beim Tanzen schüttet der Körper Glückshormone aus. Wissenschaftler sind überzeugt, das Tanzen gesund, glücklich und sogar intelligent macht.“

Herzliche Einladung zum Tanzabend am 9. Juli ab 19 Uhr auf dem Außengelände der Stephanuskirche in Zschachwitz.

Besonders laden wir alle Tanzfreunde aus den anderen Teilen unserer Gemeinde ein. Nach zwei Jahren Pause haben wir endlich wieder die Gelegenheit, in unserer Gemeinde das Tanzbein zu schwingen. Es spielt eine Liveband.

Der Eintritt ist frei. Ich bitte um einen Beitrag zum Buffet. Für Getränke wird gesorgt.

Ihr Stefan Rother



treuen, damit alle einen erlebnisreichen Tag haben.

Bitte melden Sie sich mit Ihrem Angebot bei heike.koch@evlks.de. Dann können wir den Nachmittag und die Plätze gut koordinieren. Vielen Dank!

Gemeindepädagogin Heike Koch

**BLICK ÜBER DEN TELLERRAND:
„Fliegen für das Leben“
Freitag, 10. Juni, 19.30 Uhr
Scheune Leuben**

Wir laden herzlich ein zu einem besonderen „Blick über den Tellerrand“ am Freitag, dem 10. Juni.

Pilot Volkher Jacobsen ist Mitarbeiter von Mission EineWelt in Papua-Neuguinea (PNG) und Australien. Seit 1995 ist er mit MEW & MAF (Missionsflugdienst) im Einsatz – hauptsächlich in PNG. Viele Regionen in PNG sind schwer zugänglich, so dass medizinische Hilfe oder Versorgung von Schulen zum Teil nur aus der Luft möglich sind. Ich bin selber 2008 im Hochland von PNG mit einem kleinen MAF-Flugzeug über den Dschungel geflogen. Das war ein sehr eindrucksvolles Erlebnis!

Volkher Jacobsen wurde in Neuenhütten geboren und ist für einige Wochen in Deutschland unterwegs. Ich freue mich sehr, dass er uns an diesem Abend von seinem Leben und der Arbeit in Papua-Neuguinea berichten wird, wo er u. a. Piloten ausbildet und auch selber fliegt.

Ulrike Eltz



OFFENER CHRISTOPHORUSSTAMMTISCH

Am 30. Juni begrüßen wir um 19.30 Uhr zum Offenen Christophorusstammtisch Pfarrer Michael Gehrke von unserer Römisch-Katholischen Nachbargemeinde. Wir wollen mit ihm zum Thema „Ökumene heute“ ins Gespräch kommen. Viele Fragen stellen sich, wenn die Zahl der Christen weniger wird:

Sind wir da umso stärker aufeinander angewiesen?

Was bleibt das Trennende und wie können Gemeinsamkeiten stärker in den Vordergrund treten?

Wie ist das, wenn Familienangehörige unterschiedlichen Konfessionen angehören?

Und am 28. Juli wird es ein gemütliches Beisammensein im Pfarrgarten bei Gebrülltem geben.

Gern kann dazu ein kulinarischer Beitrag mitgebracht werden.

Pfarrer Markus Beulich

RÜCKBLICK SENIORENWANDERUNG

Am Dienstag nach Ostern waren wir auf der rechtselbischen Seite bei schönstem Wetter unterwegs. Wir haben das viele frische Grün und die bunten Blüten in den Gärten, auf den Wiesen und an den Bäumen bewundert. In Oberpoyritz und an der Elbe haben wir mit den Vögeln um die Wette den schönen Frühling besungen. Zum Abschluss haben wir uns Kaffee und Kuchen gegönnt, dann fingen die Wolken an zu weinen.

Wer auch einmal in geselliger Runde unterwegs sein möchte, sollte sich schon

den 18. Oktober in den Kalender schreiben. Dann soll es den Gebergrund ab Possendorf abwärts gehen – so weit uns unsere Füße tragen.

Gemeindepädagogin Heike Koch



FAMILIENRÜSTZEIT 2022

Wir möchten Sie herzlich einladen, mit uns vom 30. September bis 3. Oktober nach Lückendorf zu fahren. In diesem Jahr wollen wir uns mit „Frauen in der Bibel“ beschäftigen. Wir haben durch das lange Wochenende viel Zeit miteinander und werden bestimmt vielen interessanten Frauen im alten oder neuen Testament begegnen. Neben thematischen Runden

gibt es natürlich auch Zeiten fröhlichen Miteinanders – lassen Sie sich überraschen. Die Kosten belaufen sich auf 110€ (Erwachsene) und 55€ (Kinder). Familien bezahlen für max. 2 Kinder. Wenn Sie Fragen haben bzw. Lust haben, mit uns unterwegs zu sein, melden Sie sich bitte bei mir. Und wer sich an der Vorbereitung beteiligen möchte, ist auch herzlich willkommen.

Ulrike Eltz (uzeltz(at)online.de)



GEMEINDEFREIZEIT 2023 IN TRIEFENSTEIN

Vom 14. bis 18. Juli 2023 haben wir als Gemeinde Dresden-Ost im Kloster Triefenstein am Main 60 Plätze reserviert, um gemeinsam mit unserer Schwesterkirchengemeinde Gruna-Seidnitz eine Gemeindefreizeit zu erleben. Wer sich dafür interessiert, notiere sich ebenso den Termin für einen Informationsabend am 20. September 2022, 19.30 Uhr, in der Scheune in Leuben.

Annemarie und Martin Henker

GOTTESDIENSTE

	Himmelfahrtskirche Leuben	Christophoruskirche Laubegast	Gemeindezentrum Niedersedlitz	Stephanuskirche Zschachwitz
5. Juni Pfingstsonntag (Dankopfer: Eigene Gemeinde)	9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Krönert	9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis Gemeindepäd. Koloska u. Meisel	10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Krönert	9.30 Uhr Familiengottesdienst Pfarrerinnen Knepper, Gemeindepäd. Pohlink
6. Juni Pfingstmontag (Dankopfer: Eigene Gemeinde).	9.30 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation Pfarrer Krönert			10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Pfarrerinnen Knepper, Pfarrer Gehrke
12. Juni Trinitatis (Dankopfer: Diakonie Deutschland)	9.30 Uhr Gesamtgottesdienst mit Taufen Pfarrer Krönert, Pfarrer Beulich	Gesamtgottesdienst in Leuben	Gesamtgottesdienst in Leuben	Gesamtgottesdienst in Leuben
18. Juni Samstag vor Johannistag (Dankopfer: Eigene Gemeinde)	Ökumenische Johannisandacht in Niedersedlitz	Ökumenische Johannisandacht in Niedersedlitz	18.00 Uhr Ökumenische Johannisandacht (in der Sommerkirche) Pfarrer Krönert, Pfarrer Gehrke	Ökumenische Johannisandacht in Niedersedlitz
19. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis (Dankopfer: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit)	9.30 Uhr Gottesdienst mit Einsegnung zum Ehejubiläum Pfarrer Krönert	9.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen Pfarrer Beulich		10.30 Uhr Gottesdienst im Freien mit dem Kinderhaus Pfarrer Beulich
24. Juni Johannistag (Dankopfer: Eigene Gemeinde)		19.00 Uhr Andacht zum Johannistag Pfarrer Beulich		18.00 Uhr Andacht zum Johannistag auf dem Friedhof Prädikantin Kreher
26. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis (Dankopfer: Eigene Gemeinde)	9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Beulich	10.30 Uhr Kleinkindgottesdienst Pfarrer Beulich und Team		9.30 Uhr Gottesdienst Prädikant Heim

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

Cultus Leuben

Donnerstag, 2. Juni, 16.30 Uhr
Gruppenstunde im Café Luby

Seniorenheim, Berthold-Haupt-Str. 28

Donnerstag, 16. Juni, 10 Uhr
Gottesdienst

Seniorenzentrum, Jonsdorfer Str. 20

Samstag, 11. Juni, 9.30 Uhr
Gottesdienst

Zoom-Gottesdienst

Sonntag, 26. Juni, 18.30 Uhr

Telefon-Andachten

jeweils mittwochs Tel.-Nr. 0351 82870218

Friedensgebete

dienstags, 18 Uhr in Laubegast
donnerstags, 18 Uhr in Niedersedlitz
Bei den Friedensgebeten wird eine Kollekte
für die Ukrainehilfe der Bahnmissionsmission
gesammelt.

Spenden können Sie auch überweisen an:

Diakonie Dresden

IBAN: DE 29 3506 0190 0160 1601 60

BIC: GENODED1DKD

Verwendungszweck: Ukraine-Hilfe

MONATSSPRUCH JUNI

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm.
Denn Liebe ist stark wie der Tod.

Hoheslied 8,6



mit Abendmahl



mit Kindergottesdienst



mit Posaunenchor



mit Chor/Kirchenmusik



anschließend Kirchencafé

	Himmelfahrtskirche Leuben	Christophoruskirche Laubegast	Gemeindezentrum Niedersedlitz	Stephanuskirche Zschachwitz
3. Juli 3. Sonntag nach Trinitatis (Dankopfer: Frauen, Familien und Müttergenesung)	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Knepper		9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Beulich	10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen Pfarrer Beulich
10. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis (Dankopfer: Eigene Gemeinde)	Gemeindefest in Laubegast	14.00 Uhr Gemeindefest Pfarrerin Knepper, Pfarrer Beulich	Gemeindefest in Laubegast	Gemeindefest in Laubegast
17. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis (Dankopfer: Arbeitslosenarbeit)	9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Knepper		10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Knepper	
24. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis (Dankopfer: Eigene Gemeinde)		9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Krönert		10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Krönert
31. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis (Dankopfer: Erhaltung u. Erneuerung Kirchl. Gebäude)	10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Arnold		9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Arnold	
7. August 8. Sonntag nach Trinitatis (Dankopfer: Eigene Gemeinde)		10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Beulich		9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Knepper

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

Abendandacht in Zschachwitz

Freitag, 15. und 29. Juli, 17 Uhr

Cultus Leuben

Donnerstag, 7. Juli, 16.30 Uhr

Gruppenstunde im Café Luby

Seniorenheim, Berthold-Haupt-Str. 28

Donnerstag, 7. Juli, 10 Uhr

Gottesdienst

Seniorenzentrum, Jonsdorfer Str. 20

Samstag, 16. Juli, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Seniorenheim, Alte Mälzerei

Donnerstag, 14. Juli, 10 Uhr

Telefon-Andachten

jeweils mittwochs Tel.-Nr. 0351 82870218

Friedensgebete

dienstags, 18 Uhr in Laubegast

donnerstags, 18 Uhr in Niedersedlitz

Bei den Friedensgebeten wird eine Kollekte für die Ukrainehilfe der Bahnhofsmision Dresden gesammelt.

Spenden können Sie auch überweisen an:

Diakonie Dresden

IBAN: DE 29 3506 0190 0160 1601 60

BIC: GENODED1DKD

Verwendungszweck: Ukraine-Hilfe



MONATSSPRUCH JULI

Meine Seele dürstet nach Gott,
nach dem lebendigen Gott.
Psalm 42, 3



mit Abendmahl



mit Kindergottesdienst



mit Posaunenchor



mit Chor/Kirchenmusik



anschließend Kirchencafé

GEMEINDEKREISE**Bibelgespräch**

Dienstag, 7. Juni und 5. Juli, 19.30 Uhr
in Laubegast
Dienstag, 7. Juni, 19 Uhr
in Niedersedlitz
Mittwoch, 15. Juni und 20. Juli, 19 Uhr
in Leuben

Gesprächskreis

Dienstag, 14. Juni und 12. Juli, 19.30 Uhr
in Niedersedlitz

Freitag ab 30 in Laubegast

Freitag, 15. Juli, 19.30 Uhr

Christophorusstammtisch

Donnerstag, 30. Juni und 28. Juli
19.30 Uhr, in Laubegast

SENIOREN**Kaffeeklatsch**

Mittwoch, 1. Juni und 6. Juli, 14.30 Uhr
im Gemeindesaal Leuben

Mittwochfrühstück

Mittwoch, 8. Juni und 13. Juli, 9.30 Uhr
in der Scheune Leuben

Offener Kirchentreff am Mittag

Freitag, 24. Juni, 12 Uhr
in der Scheune Leuben
Bitte vorher anmelden! (Tel. 2525288)

Seniorenachmittag

Mittwoch, 29. Juni und 27. Juli, 14 Uhr
in Laubegast
Dienstag, 12. Juli, 14.30 Uhr
in Leuben

FRAUEN**Frauenrunde**

Montag, 13. Juni und 4. Juli, 17.30 Uhr
in Zschachwitz

WEITERE TREFFPUNKTE**Bastelkreis Leuben**

Montag, 4. Juli, 17 Uhr,
im Gemeindesaal Leuben

Besuchsdienst

Donnerstag, 30. Juni, 15.00 Uhr
in Laubegast
Montag, 4. Juli, 16 Uhr
in Zschachwitz

Gartenkreis Leuben

Donnerstag, 2., 16. u. 30. Juni;
7. und 21. Juli, jeweils 17 Uhr
Wir freuen uns über Mitgärtner!
vielleicht haben Sie ja Lust, mit uns in
der Erde zu graben und die Pflanzen
im Pfarrgarten in Leuben zu pflegen?

Männerrunde Zschachwitz

jeden 3. Dienstag, 20 Uhr

**OFFENE KIRCHEN****Offene Himmelfahrtskirche**

Montag bis Donnerstag, 17 bis 18 Uhr

Offene Stephanuskirche, Radwegkirche

täglich 8 bis 18 Uhr

Offene Sommerkirche Niedersedlitz

täglich geöffnet

KINDER UND FAMILIEN**Christenlehre**

in Laubegast:
Klasse 1 - 4, mittwochs, 16 Uhr
Klasse 5 + 6, mittwochs, 17 Uhr

in Niedersedlitz:
Klasse 1 - 4, dienstags, 16 Uhr
Klasse 5 + 6, dienstags, 17 Uhr

in Zschachwitz:

Klasse 1, mittwochs, 16 Uhr
Klasse 2, mittwochs, 15 Uhr
Klasse 3, montags, 16 Uhr
Klasse 4, montags, 15 Uhr
Klasse 5 + 6, freitags, 16 Uhr

Kindersamstag

Samstag, 11. Juni und 2. Juli, 9 Uhr
in der Scheune Leuben

Jungschar (6 bis 12 Jahre)

Samstag, 18. Juni, 9 Uhr
in Zschachwitz

Krabbelgruppe

Donnerstag, 2. u. 16. Juni, 7. u. 21. Juli
10.30 Uhr, in Laubegast

KONFIRMANDEN UND JUGENDLICHE**Elternabend für Neukonfirmanden**

Mittwoch, 1. Juni, 19.30 Uhr
in der Himmelfahrtskirche Leuben

Konfirmandentag 7. Klasse

Samstag, 11. Juni, 9.30 Uhr
in Laubegast

Konfirmandenunterricht

Mittwoch, 22. Juni, 17.30 Uhr
in Leuben

Junge Gemeinde (außerhalb der Ferien)

dienstags, 18.30 Uhr, in Zschachwitz
freitags, 19.30 Uhr, in Laubegast

*Die Jugendgruppen unserer Gemeinde
erhalten Förderung aus Haushaltsmitteln
der Landeshauptstadt Dresden
– Abteilung Jugendamt
des Freistaates Sachsen –
Sächsisches Staatsministerium für Soziales.*

**INFORMATIONEN ZUR KONFIRMANZENZEIT
IN DER KIRCHGEMEINDE DRESDEN-OST
Einladung für alle Schüler der 6. Klassen
und ihre Eltern**

Am Mittwoch, dem 1. Juni, 19.30 Uhr, sind
alle Schüler der 6. Klasse und ihre Eltern
in die Himmelfahrtskirche Leuben ein-
geladen.

Bitte kommt an diesem Abend gemein-
sam (Eltern und zukünftige Konfirman-
den). Die Teilnahme an diesem Treffen ist
sehr wichtig, denn es werden die Ziele

unserer Konfirmandenarbeit, die Struktur
der gemeinsamen Zeit, die Termine für
das kommende Schuljahr, Verbindlich-
keiten und Regeln vorgestellt und er-
läutert. Außerdem habt Ihr natürlich die
Gelegenheit nachzufragen.

Bitte meldet Euch dazu an unter:
(<https://forms.churchdesk.com/f/s8HjRqdRyC>)
Die Einladung und der Link zur An-
meldung ist auch auf unserer Website
zum Ausdrucken zu finden.

Pfarrer Joachim Krönert

SINGEN UND MUSIZIEREN**Flötenkreis (Erwachsene)**

mittwochs, 17.30 Uhr
im Gemeindezentrum Laubegast

Kantorei Leuben

donnerstags, 19.30 Uhr
in der Himmelfahrtskirche

Kantorei Zschachwitz

mittwochs, 19.30 Uhr
in der Stephanuskirche

Kirchenchor Laubegast

mittwochs, 19.30 Uhr
im Gemeindezentrum Laubegast

Kinderchor

donnerstags, 17 Uhr
in der Scheune Leuben

Kurrende

mittwochs, 16.15 Uhr
im Gemeindehaus Zschachwitz

Vorkurrende

mittwochs, 15.30 Uhr
im Gemeindehaus Zschachwitz

Jugendbläser Niedersedlitz

mittwochs, nach Vereinbarung

Posaunenchor Leuben

dienstags, 19.30 Uhr
in der Scheune Leuben

Posaunenchor Niedersedlitz

montags, 18 Uhr
im Gemeindezentrum Niedersedlitz

Posaunenchor Zschachwitz

donnerstags, 19 Uhr
im Gemeindehaus Zschachwitz

**SCHULE MACHT MUSIK**

Samstag, 11. Juni, 16.30 Uhr
Himmelfahrtskirche Leuben

Zum 14. Benefizkonzert zu Gunsten der Christlichen Schule Dresden laden wir herzlich in die Himmelfahrtskirche Leuben ein. Eltern, Lehrer und Erzieher sowie Freunde der Schule gestalten ein abwechslungsreiches Programm.

Der Eintritt ist frei. Eine Spende zur Unterstützung musikalischer Projekte an Grund- und Oberschule sowie dem Gymnasium ist herzlich erbeten. Aus aktuellem Anlass soll ein Teil dieser Spende den aus der Ukraine Geflüchteten zur Verfügung gestellt werden. *Cesine Sell*



1. HOFKONZERT AUF DEN PFARRHOF
am 1. Juli, um 19.30 Uhr
in Altseidnitz 12

Zu Gast ist das "Rethberg-Duo". Lutz Rethberg, seit 1975 Pianist der Blue Wonder Jazzband und seine Tochter werden uns an diesem Abend mit Ragtime-Musik, Jazz, Blues, Boogie aus den Zwanzigern und Dreißigern unterhalten.

Ab 18.30 Uhr und nach dem Konzert laden wir Sie zu Getränken und Gegrilltem recht herzlich ein. Bringen Sie gern Freunde mit.

Der Eintritt ist frei. Am Ende können Sie mit einer Spende Ihren Dank ausdrücken.

Heike Martin

GOTTESDIENST MIT BACHKANTATE

Sonntag, 19. Juni, 9.30 Uhr
Himmelfahrtskirche Leuben

Im Gottesdienst erklingt die Kantate „Ich will den Kreuzstab gerne tragen“ BWV 56 von Johann Sebastian Bach (1685-1750). Es musizieren Willy Wagner (Bariton), ein Projektorchester und Friedrich Sacher (Orgel). *Kantarin Katharina Reibiger*

**DAS „HALLELUJA“ IM GOTTESDIENST**

Vielleicht haben Sie es schon bemerkt oder sie sind stutzig geworden beim Besuch unserer Gottesdienste? Das „Halleluja“ wird an einer anderen Stelle gesungen: Außer in der Passionszeit und an Bußtagen ist das „Halleluja“ fester Bestandteil der Liturgie des Gottesdienstes.

Sehr vertraut ist uns auch der Ort des „Halleluja“ – es folgt auf die erste Lesung. Danach folgt das Wochenlied, anschließend das Evangelium.

Ursprünglich hatte das „Halleluja“ im Kontext der Feier des Osterfestes seinen Platz. In der Folge wurde der Osterjubiläum „Halleluja“ mit jeder Lesung des Evangeliums verbunden und somit zur Begrüßung des auferstandenen Herrn Jesus Christus, der im Evangelium zu uns spricht, gesungen.

Seit der Reformationszeit hat sich der Ablauf des Gottesdienstes so verändert, dass kaum noch drei Lesungen (Altes Testament, Epistel, Evangelium) gehalten werden, die sowohl für Wochenlied als auch Halleluja als eine eigene Stufe zwischen den Lesungen Platz böten.

Unser heutiges Wochenlied hatte noch

vor der Reformation seinen Platz zwischen der Lesung aus dem Alten Testament und der Epistel. Das „Halleluja“ verband Epistel und Evangelium. Mit der Reduzierung der Lesungen rutschte das Wochenlied zwischen Epistel und Evangelium, das „Halleluja“ verschwand.

Nach der Neufassung der Lutherischen Agenda 1955 tauchte das „Halleluja“ wieder auf. Es ergab sich die Reihenfolge Epistel – Halleluja – Wochenlied – Evangelium.

Mit der Neuordnung der gottesdienstlichen Texte und Lieder (Perikopenrevision) im Jahr 2018 hat man sich nun dazu entschlossen, diese Reihenfolge wieder zu verändern und das „Halleluja“ an seinen ursprünglichen Ort zu setzen – als Aufgesang zum Evangelium.

So wollen wir es auch in unseren Gottesdiensten nun halten. Die erste Lesung schließt ab mit „Worte der Heiligen Schrift – Gott sei Lob und Dank“. Danach singen wir das Wochenlied. Anschließend geht der Lektor nach vorn, die Gemeinde steht auf und singt das „Halleluja“, bevor die Lesung des Evangeliums folgt. *Kantarin Katharina Reibiger*

KONFIRMANDENRÜSTZEIT IN RATHEN

Zum Abschluss der Konfirmandenzeit führen wir vom 7. bis 10. April gemeinsam zur Rüstzeit nach Rathen.

Dort beschäftigten wir uns mit dem Thema Abendmahl und gestalteten die Konfirmationssprüche, die sich die Konfirmanden selbst ausgesucht hatten. Außerdem war Zeit für Gespräche, Spiel und Gemeinschaftserlebnisse.

Nach dem gemeinsamen Agape-Mahl am Sonntag entstand das unten zu sehende Foto. *Pfarrer Joachim Krönert*



EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE DRESDEN-OST



IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenvorstand
der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Ost
www.kirche-dresden-ost.de
E-Mail: kg.dresden-ost@evlks.de
V.i.S.d.P: Thomas Kowtsch
Redaktion & Satz: Heike Krönert
Altleuben 13, 01257 Dresden, Tel. 0351 2031647
Herstellung: Union Druckerei Dresden GmbH

Für die nächste Ausgabe
Redaktionsschluss: 27.05.2022
und Erscheinungstermin: 30.06.2022



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

BANKVERBINDUNG:

KD-Bank Dortmund-LKG Sachsen
BIC: GENODE1DKD

für Kirchgeld:

IBAN: DE85 3506 0190 1604 5000 16
mit Angabe der Kirchgeldnummer
Name und Anschrift

für Spenden u.a.:

IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36
bei Verwendungszweck bitte unbedingt:
RT 0905/... angeben.

Spenden für die Öffentlichkeitsarbeit sind herzlich erbeten

Bildnachweise: S. 3 Peter Bongard/Fundus, S. 5 A. Henker, S. 7 (oben) M. Körlin, S. 8 (unten) Mission eine Welt (oben) M. Beulich, S. 9 (oben) CT-Bruderschaft, S. 16/17 Fundus, S. 18 H. Palen, alle anderen Bilder Pixabay

EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE DRESDEN-OST

PFARRAMT

Altleuben 13, 01257 Dresden
Di: 10 bis 12 Uhr u. 14 bis 18 Uhr
Do: 9 bis 12 Uhr, Fr: 9 bis 12 Uhr
Tel.: 0351 2031647 | Fax: 0351 2030004
E-Mail: kg.dresden-ost@evlks.de

Sprechstelle Laubegast

Hermann-Seidel-Straße 3, 01279 Dresden
Do: 14 bis 17 Uhr, Tel. 0351 2515332

Sprechstelle Zschachwitz

Meußlitzer Str. 113, 01259 Dresden
Mo: 14 bis 18 Uhr
Do: 9 bis 12 Uhr
Tel. 0351 2039234 | Fax: 0351 2039235

FRIEDHOFSVERWALTUNG LEUBEN

Altleuben 13, 01257 Dresden
Mo: 9 bis 12 Uhr
Di: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Do: 9 bis 12 Uhr, Fr: 9 bis 12 Uhr
Tel.: 0351 2027752 | Fax: 0351 2030004
E-Mail: friedhof.dd_leuben@evlks.de
Friedhofsverwalter Tony Bolus
Mo bis Fr: 7 bis 15 Uhr vor Ort
Tel. 0351 2039212 (mit Anrufbeantworter)

FRIEDHOFSVERWALTUNG ZSCHACHWITZ

Meußlitzer Str. 113, 01259 Dresden
Mo: 14 bis 18 Uhr
Do: 9 bis 12 Uhr
Tel. 0351 2039236 | Fax: 0351 2039235
E-Mail: friedhof.dd_zschachwitz@evlks.de

HIMMELFAHRTSKIRCHE LEUBEN

Altleuben 15 | 01257 Dresden
CHRISTOPHORUSKIRCHE LAUBEGAST
Hermann-Seidel-Str. 3 | 01279 Dresden

GEMEINDEZENTRUM NIEDERSEDLITZ

Pfarrer-Schneider-Str. 7 | 01257 Dresden

STEPHANUSKIRCHE ZSCHACHWITZ

Meußlitzer Str. 113 | 01259 Dresden

Pfarrer Joachim Krönert

Seelsorgebezirk Leuben u. Niedersedlitz
Tel. 0351 2031647 oder 0351 84192176
joachim.kroenert@evlks.de
Sprechzeit nach tel. Vereinbarung

Pfarrer Markus Beulich

Seelsorgebezirk Laubegast
und Seniorenheim Leuben
Tel. 0351 25092475 oder 01625353418
markus.beulich@evlks.de
Sprechzeit nach tel. Vereinbarung

Pfarrerinnen Claudia Knepper

Seelsorgebezirk Zschachwitz
Tel. 0351 2139909 oder 0160 90524410
claudia.knepper@evlks.de
Sprechzeit nach tel. Vereinbarung

Kantorin Katharina Reibiger

Tel. 0160 94952004
katharina.reibiger@evlks.de

Kantor Willy Wagner

Tel. 0176 46120238, willy.wagner@evlks.de

Gemeindepädagogin Heike Koch

Tel. 0351 4759054 oder 0175 6858606
heike.koch@evlks.de

Gemeindepädagogin Katja Koloska

Tel. 0351 4267660
katja.koloska@evlks.de

Gemeindepädagogin Heike Meisel

Tel. 0176 22790491
heike.meisel@evlks.de

Gemeindepädagogin Simone Pohlink

Tel. 0160 94688137
simone.pohlink@evlks.de